



# ALR HOCHSCHULPREIS

## Anerkennung



### DIE DASEINSVORSORGE IN OSTFRIESLAND AM BEISPIEL DER ÄRZTLICHEN VERSORGUNG

Es handelt sich um eine Bachelorarbeit, die sich auf die ärztliche Versorgung in ländlichen Räumen als Teil der Daseinsvorsorge in Ostfriesland fokussiert. Hierbei wird insbesondere auf die Forschungsfrage nach den spezifischen Herausforderungen und den daraus resultierenden Maßnahmen eingegangen. Als Einstieg wird neben den Begriffsdefinitionen auch auf Bedarfsplanungen mit Hilfe des zentrale Orte Systems eingegangen und die bestehende Infrastruktur beleuchtet. Die Einführung geschieht allgemein und bezieht sich auf die ländlichen Räume Deutschlands, um die wohnortnahen Verfügbarkeiten verschiedener ärztlicher Einrichtungen darzustellen und im Folgenden detailliert im Vergleich zwischen den Landkreisen Wittmund und Aurich zu erarbeiten. Hierfür wurden beispielsweise die Hausärzte je 10.000 Einwohner für den Raum Ostfriesland betrachtet oder die Krankenhausbetten in den verschiedenen Landkreisen analysiert.

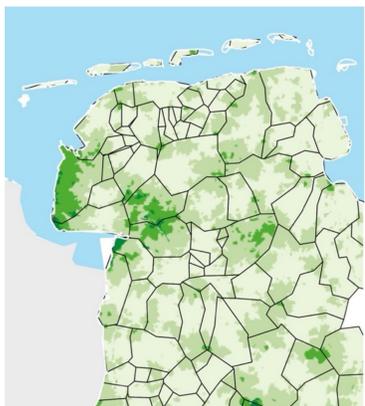


Abbildung 1: Hausärzte je 10.000 Einwohner (Landatlas 2020)

Im Fokus steht besonders der zukünftige Ärzte- sowie Fachkräftemangel, wofür beispielsweise die Bedarfsplanungsrichtlinien für die verschiedenen Arztgruppen oder die Anzahl der Medizinstudenten in Deutschland der letzten Jahre betrachtet wurden. Wie in Abbildung 2 deutlich erkennbar ist, nimmt die Studierendenanzahl zu, was im Umkehrschluss aber nicht die Lösung des Fachkräftemangels bedeutet. Die Gründe hierfür werden in der Ausarbeitung genauer erklärt.

Relevant waren weiter auch die Binnenwanderungen, der Altersstrukturwandel, die Digitalisierung im medizinischen Bereich oder die Betrachtung der Universitätsstandorte für den ärztlichen Nachwuchs mit den Daten der Studierendenanzahlentwicklungen oder den regionalen Projekten zur Nachwuchsförderung.

Besonders interessant waren die wenigen Standorte der Universitäten in Nordwestdeutschland, welche für den Bereich Ostfriesland durch die Nähe besonders in den Fokus rücken als Standort für angehende Fachkräfte. Interessant waren hierbei neu geschaffene Möglichkeiten der Praktika, welche sich nicht nur auf die Lehrpraxen beschränken, sondern auch mit einem Freizeitprogramm einhergehen. Dies wird genutzt, um den Studierenden eine mögliche Wahlheimat anzupreisen und ist als Reaktion auf den Fachkräftemangel zu sehen.

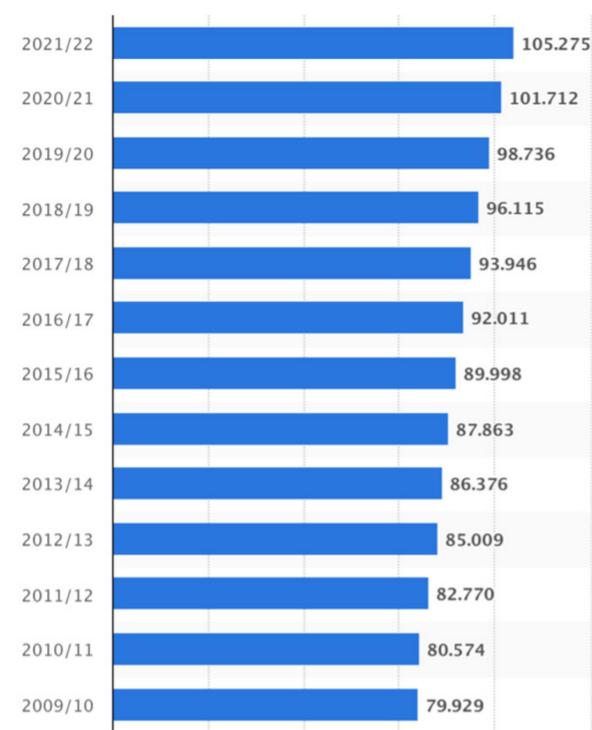


Abbildung 2: Anzahl der Medizinstudenten in Deutschland von 2009/10 bis 2021/22 (Statista 2022)

#### Methodik

Um die Herausforderungen und möglichen Maßnahmen der ärztlichen Versorgung in Ostfriesland herauszufinden, wurde die Methodik der Interviews angewandt. Hierfür wurden in diesem Bereich Tätige, wie Ärzte, medizinische Fachangestellte oder die Koordinatorin der Gesundheitsregion mit Hilfe eines darauf zugeschnittenen Interviewleitfadens befragt und die Interviewleitfäden im Anschluss ausgewertet.

#### Ergebnisse

Die Ergebnisse sind breit gefächert und bedingen sich teilweise gegenseitig. Hierzu zählt unter anderem der Altersstrukturwandel mit dem höheren Bedarf an ärztlicher Versorgung, dem zusätzlichen Fachkräftemangel sowie den herausfordernden Maßnahmen, diesen entgegenzuwirken. Hinzu kommen ebenfalls die geographischen Gegebenheiten mit weiten Entfernungen zu zentralen Orten. Möglichkeiten wären die Nutzung der telemedizinischen Möglichkeiten, welche neben technischen Problemen ebenso durch die fehlende Technikaffinität sowie Schwerhörigkeit gehemmt wird. Genannte Herausforderungen, insbesondere ein Ärztemangel, kann Auswirkungen auf die Attraktivität der Region haben.

#### Marike Homeyer, geb. 01.08.2000 in Wittmund

Marike Homeyer ist in Ostfriesland an der Nordsee aufgewachsen und studiert seit 2020 Geographie und Mathematik an der Universität Vechta. Durch den Bezug zu den ländlichen Räumen, hat sie sich dazu entschieden, der ärztlichen Versorgung im Rahmen der Daseinsvorsorge in der Heimat nachzugehen.

Entstanden im Rahmen der Bachelorarbeit am:

Universität Vechta  
Fachbereich Geographie  
Driverstraße 22  
49377 Vechta  
Telefon: +49 (0)444115-0  
E-Mail: info@uni-vechta.de

Plakat erstellt im Rahmen des Hochschulpreises 2023

[www.alr-hochschulpreis.de](http://www.alr-hochschulpreis.de)

